

Sagen wir Nein zu Kartoffeln aus der Apartheid

Wie jedes Frühjahr kommen in den nächsten Wochen Kartoffeln aus Israel in die Supermärkte von Coop und Migros. Diese Kartoffeln werden unter Bedingungen der Apartheid angebaut. Im Rahmen der internationalen Woche gegen die israelische Apartheid 2016 möchten wir auf die Diskriminierung der palästinensischen Bevölkerung aufmerksam machen.

Vertreibung und Landnahme

Israelische Früchte und Gemüse, beispielsweise Kartoffeln, werden auf Land angebaut, von dem die einheimische palästinensische Bevölkerung 1948 im Zug der Staatsgründung Israels vertrieben wurde. Enteignungen, Vertreibungen und die Verletzung grundlegender Rechte der PalästinenserInnen in Israel dauern bis heute an.



Wasser-Apartheid

Kartoffeln aus Israel werden mit intensiver Bewässerung in der Negev/Naqab-Wüste im Süden des Landes angebaut. Die mehrheitlich von Beduinen bewohnten palästinensischen Gemeinden im Naqab werden in Bezug auf die Wasserversorgung systematisch diskriminiert. Auch den unmittelbar angrenzenden Gazastreifen schneidet Israel von sauberem Trinkwasser fast vollständig ab.

Boycott von Produkten aus Israel

Solange sich die israelische Politik gegenüber der palästinensischen Bevölkerung nicht ändert, appelliert BDS Schweiz an KonsumentInnen, auf den Kauf von Kartoffeln aus Israel zu verzichten. Boykottieren wir die Apartheid! Zudem fordert BDS Schweiz die Grossverteiler auf, keine Kartoffeln und andere Produkte aus Israel zu importieren, bis Israel das Völkerrecht einhält.

BDS.CH

Boycott - Desinvestition - Sanktionen
Boycott - Désinvestissement - Sanctions
Boicottaggio - Disinvestimento - Sanzioni

www.apartheidweek.org

www.bds-info.ch | kontakt@bds-info.ch